

zu verlangen, dass die Ges. den zum Strassenbahnbetriebe erforderlichen Strom von ihr bezieht. Als Kaufpreis des Werkes gilt der Buchwert abzügl. des anzusammelnden, mit 1,06% zu dotierenden und mit 3% zu verzinsenden Amort.-F., oder der durch eine Sachverständigen-Kommission zu ermittelnde Taxwert. Für den ersten Termin hat die Stadtgemeinde von dem Erwerb der Kraftstation Abstand genommen, dagegen ein eigenes Elektrizitätswerk gebaut, das am 1./10. 1904 in Tätigkeit trat.

Die Stadtgemeinde erhält als Gegenleistung für die der Ges. eingeräumten Rechte von der Bruttoeinnahme aus dem Personen- und event. Güterverkehr bis zur Höhe von M. 230 000 1%, für jede angefangenen M. 50 000  $\frac{1}{2}$ % mehr, und bei mehr als M. 580 000 5%. Von der hiernach festgestellten Abgabe gelangt ein Zehntel, als auf die früheren Vororte entfallend, nicht zur Erhebung. Das Elektr.-Werk ist auf städtischem Grund und Boden errichtet, wofür ein Betrag von M. 1200 pro Jahr zu entrichten ist. Die Provinzialverwaltung erhält jährl. bis 1915 M. 3180 für diejenigen Strecken, deren Herstellung bereits der früheren Pferdeisenbahn-Ges. gestattet war.

**Kapital:** M. 3 600 000 in 3600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000, dann durch Herabsetz. des Nennwertes der Aktien, sowie durch Rückkauf von solchen auf M. 840 000 in 2100 Aktien à M. 400 reduziert, weiter lt. G.-V. v. 1./5. 1897 auf M. 420 000 herabgesetzt, indem für je 5 alte Aktien eine neue à M. 1000 (Nr. 1—420) ausgegeben wurde, und gleichzeitig um M. 580 000 (wieder auf M. 1 000 000) in 580 Aktien à M. 1000 (Nr. 421—1000) erhöht (begeben mit 100% und 2% Unk.); diese Aktien sind ab 1./1. 1898 div.-ber.; weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 8./4. 1899 um M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000, div.-ber. für 1899 zur Hälfte, angeboten den Aktionären 2:1 17.—30./6. 1899 zu 103%; ferner erhöht lt. G.-V. v. 3./4. 1900 um M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./7. 1900, angeboten den Aktionären 3:1 15.—30./6. 1900 zu 103%; neuerliche Erhöhung lt. G.-V. v. 30./3. 1904 um M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1904, begeben an das Bankhaus Born & Busse zu 110%, angeboten den Aktionären 2:1 28./4.—18./5. 1904 zu 113% plus 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1904. Die G.-V. v. 21./7. 1906 beschloss nochmalige Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 3 000 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, übernommen von der Ges. für elektr. Unternehmungen zu 120%, angeboten den Aktionären 5:1 vom 11./9.—11./10. 1906 zu 124% abzügl. 4% Stück-Zs. bis ult. 1906. Agio mit M. 86 553 in R.-F. Die Emiss. diente zum Bau der Linie Viktoriastrasse-Königsplatz-Friedrichstrasse und zur Errichtung eines neuen Depots, während die zu diesen Zwecken nicht benötigten Mittel zur teilweisen Anlegung der Amort. der Ges. in Effekten verwendet worden sind. Die G.-V. v. 23./3. 1912 beschloss weitere Erhö. um M. 600 000 (auf M. 3 600 000) in 600 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, übernommen von einem Konsort. (Disconto-Ges. etc.) zu 150%, angeboten den alten Aktionären v. 2.—20./5. 1912 zu 155%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Dotation des Amort.- und Ern.-F., dann 5% zum R.-F., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Der Vorst. erhält  $2\frac{1}{2}$ % der gesamten Div. als Tant.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Bahnbau- u. Konz. 1 662 779, Kraftstation 633 934, Kabel 112 802, Grundstück I 365 071, do. II. 254 202, Streckenausrüstung 390 828, Wagen 1047 585, Werkstätten 53 470, Utensil. 15 000, Dienstkleid. 1, Material. 90 017, Kleinmotoren u. Stromzähler 1, Baugenossenschaft 2000, Deposition-Kto 19 791, Kaut. 44 222, Effekten 142 752, Debit. 58 697, Fahrkartensteuer 293, Kassa 709. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Hypoth. 50 000, Amort.-F. I 272 865, do. II 113 788, Ern.-F. 387 585, R.-F. 300 000, Fürsorge-F. 45 036 (Rüchl. 10 000), Deposition-Kto 19 791, Asservaten 866, Personal-Sparkasse 53 815, Kredit. 291 865, unerhob. Div. 1225, Talonsteuer 10 000 (Rüchl. 5000), Haftpflichtrückl. 38 944, Div. 285 000, Tant. an A.-R. 18 379, Vortrag 4999. Sa. M. 4 894 161.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebskosten 592 966, Steuern 40 692, Gewinnabgabe an die Stadt 54 540, Amort.-F. I u. Zs. 28 956, do. II 18 633, z. Ern.-F. 110 000, Kraftstation 30 000, Utensil. 9215, Kursverlust 315, Effekten 2774, Dienstkleidungs-Kto 8029, Zs. 5836, Gewinn 323 379. — Kredit: Vortrag 4579, Fahrgeld 1 212 012, Plakatpacht 2906, Stromabgabe 4155, Miete 1684. Sa. M. 1 225 338.

**Kurs Ende 1901—1911:** 135.80, 148.50, 164.10, 170.25, 175.90, 164.50, 157.90, 158, 171.50, 187.50, 190%. Eingeführt im Mai 1901: Erster Kurs 29./5. 1901: 153%. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1888—1911:** 1,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$ , 1,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$ , 2, 2, 5 (auf die Aktien Nr. 1—420), 7, 9, 9, 8, 8, 8,  $\frac{8}{2}$ ,  $\frac{8}{2}$ ,  $\frac{8}{2}$ ,  $\frac{8}{2}$ ,  $\frac{8}{2}$ , 9,  $\frac{9}{2}$ ,  $\frac{9}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Georg Sternberg, Fr. Buchholz. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Baurat Dir. Rud. Menckhoff, Berlin; Stellv. Justizrat J. Ullmann, Ober-Ing. Carl Benemann, Geh. Komm.-Rat Mich. Herz, Posen; Bankier Ludw. Born, Berlin.

**Prokurist:** Max Faerber.

**Zahlstellen:** Posen: Eigene Kasse, Ostbank f. Handel u. Gewerbe, Norddeutsche Creditanstalt, Danziger Privat-Actien-Bank, Fil. Posen; Berlin: Disconto-Ges., Nationalbank f. Deutschland. \*

## Prettin-Annaburger Kleinbahn, Akt.-Gesellschaft in Berlin,

W. 9, Vossstrasse 1.

**Gegründet:** 7./2. bzw. 24./3. 1901; eingetr. 25./4. 1901. Gründer s. Jahrg. 1901/1902. Konz. 13./4. bzw. 2./5. 1901. Betrieb einer Kleinbahn von Annaburg nach Prettin und Umschlag-